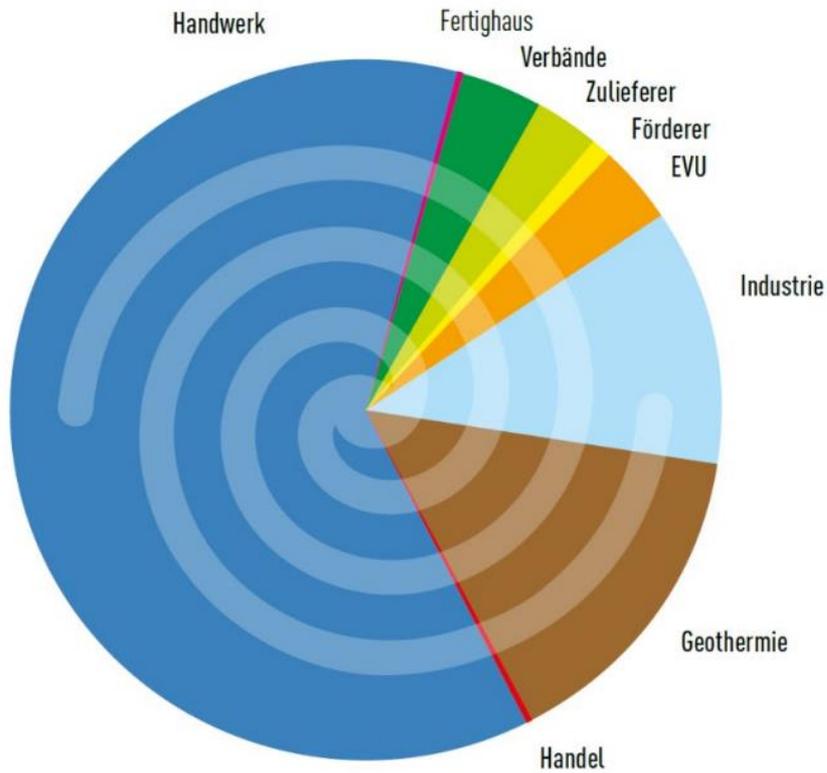


Wärmepumpe kommunal und urban – Saarland, Rheinland-Pfalz

10. Oktober 2023

Johanna Otting, Bundesverband Wärmepumpe e.V.

Über den Bundesverband Wärmepumpe e.V.



Branchenverband mit Sitz in Berlin
www.waermepumpe.de

800 Mitglieder aus der gesamten
Wertschöpfungskette

Politischer Rahmen

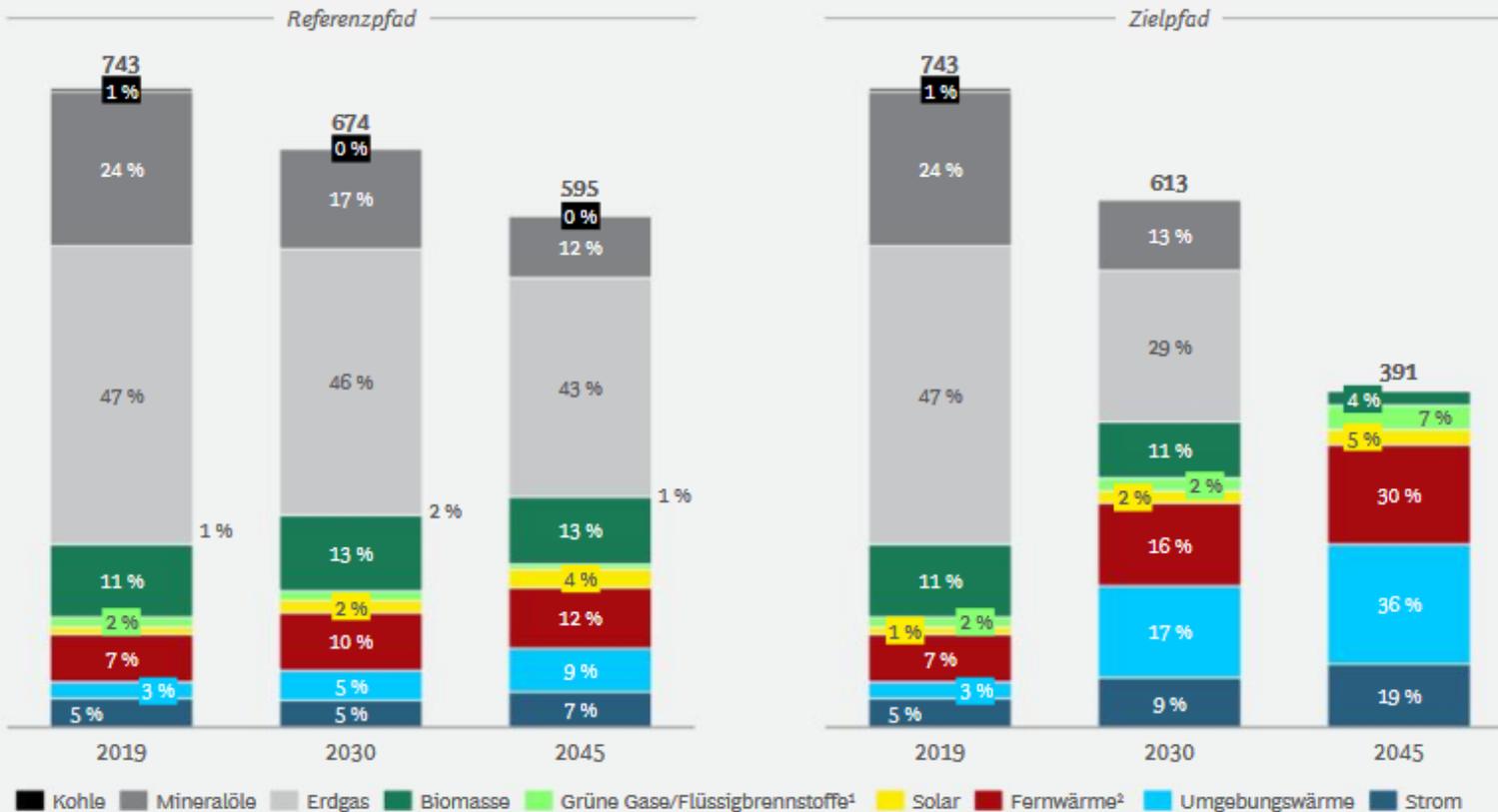


Treiber der Wärmewende

Wärmepumpen und Fernwärme sind starke Treiber der Wärmewende

ABBILDUNG 6 | Energieverbrauch für Raumwärme und Warmwasser in Wohngebäuden und GHD 2019 – 2045

TWh



1. Biogas, H₂, PtL 2. Inklusive Quartierslösungen
Quelle: BMWi (2021b); BCG-Analyse

Quelle: BDI-Studie „Klimapfade 2.0“; https://issuu.com/bdi-berlin/docs/211020_bdi_studie_klimapfade_2.0_kernergebnisse/8

Wärmepumpen als Treiber der Wärmewende

Wärmepumpen-Offensive der Bundesregierung

„500.000 neu installierte Wärmepumpen pro Jahr ab 2024 ist ein starkes Bekenntnis und ein starkes Signal, welches von dem heutigen Wärmepumpengipfel ausgeht. Ich danke allen Beteiligten für diese Entschlossenheit die Transformation unserer Wärmeversorgung schneller voranzubringen. Wir brauchen mehr Tempo.“

Wirtschaftsminister Robert Habeck



Bundeswirtschaftsminister Habeck auf dem Wärmepumpengipfel in Berlin. Foto: Bernd von Juttszenka / dpa

Quelle: dpa

Wechsel zu Wärmepumpen nimmt Fahrt auf

Der Einbau von Wärmepumpen in Deutschland nimmt derzeit Fahrt auf: Das Ziel, ab 2024 eine halbe Million Geräte pro Jahr zu installieren, sei »machbar«, versicherten Industrie und Handwerk beim Gipfel.

<https://www.spiegel.de/wirtschaft>

Branchenstudie (Januar 2023) bekräftigt politische Ziele: 500.000 in 2024, Feldbestand 6 Mio. bis 2030

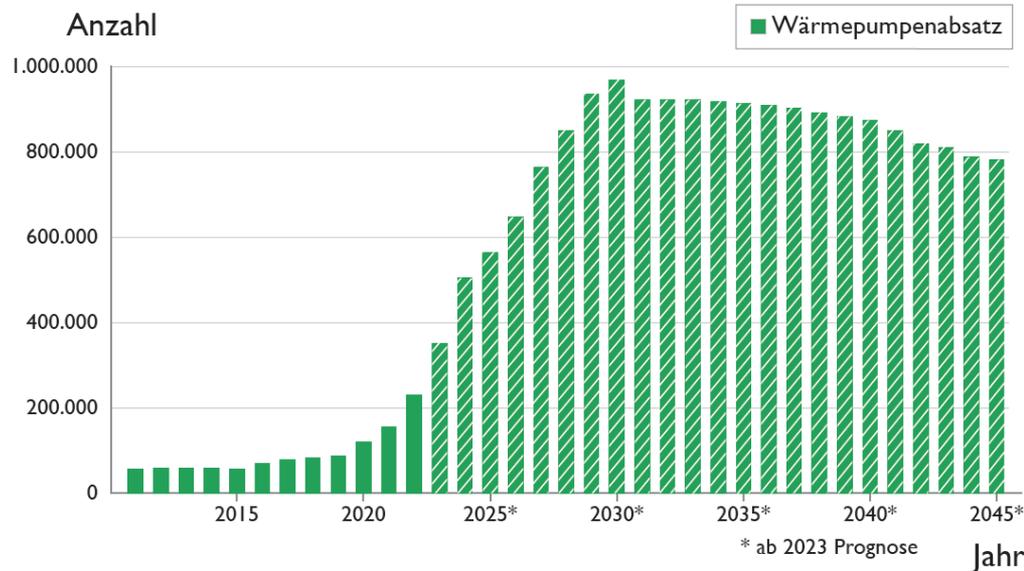
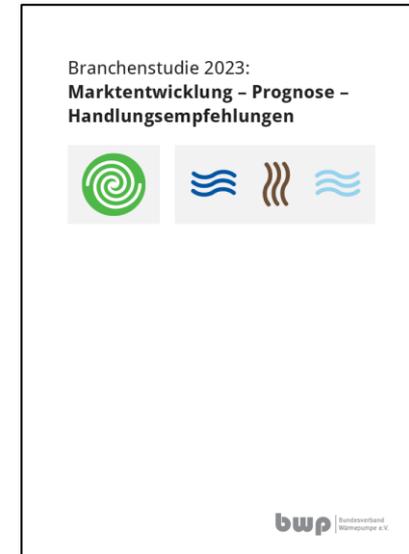


Abbildung 6: Wärmepumpenabsatz von 2011 bis 2045 (ab 2023 Prognose)



- Experteneinschätzungen aus der Wärmepumpenbranche

„Die Branchenstudie bestätigt die Erreichbarkeit dieser Ausbauziele. Unter entsprechenden marktlichen und regulativen Rahmenbedingungen kann der Markt im Jahr 2023 auf 350.000 Wärmepumpen anwachsen und im folgenden Jahr schließlich 500.000 Installationen überschreiten.“

- Erforderliche politische Weichenstellungen

- **Energiepreise:** Entlastung Energieträger Strom, insb. MwSt und Stromsteuer
- **Gebäudeenergiegesetz:** Konsequente Umsetzung des 65%-EE-Gebots
- **Industriepolitik:** Investitionen unterstützen (u.a. Superabschreibungen)

Wie kann der Wärmepumpen-Hochlauf gelingen?

Branche kündigt über 5 Mrd. € Investitionen an

Company	Region/country	Investment allocation	Investment (EUR)	Date of completion
Vaillant	EU	Heat pumps and energy efficiency	130 million	2022-2023
Hoval	Liechtenstein, Slovakia	Heat pumps	60 million	2023-2024
Clivet (Midea Group)	Italy	Heat pumps	60 million	2024
Mitsubishi	Turkey, UK	Heat pumps and air conditioning	128 million	2024
Bosch	Europe	Heat pumps	300 million	2025
Daikin Europe	Belgium, Czech Republic, Germany, Poland	Heat pumps, digitalisation, R&D and service capacity	1.2 billion	2025
Stiebel Eltron	Germany	Heat pumps	600 million	2025
NIBE	Sweden	Heat pumps	460 million	2025
Viessmann	Poland	Heat pumps and other green solutions	1 billion	2025
Panasonic	Czech Republic	Heat pumps	145 million	2026

Note: Converted to EUR for Mitsubishi (USD 113 million plus GBP 15 million) and NIBE (SEK 5 billion [Swedish kronor]).

Sources: Vaillant Group (2022); Business Solutions (2021); Hoval (2022); Quanlin (2022); Mitsubishi (2022); Walker (2021); Bosch (2022); Daikin (2022); Klingauf (2022); NIBE (2022); Viessman Group (2022); Panasonic (2022).

Quelle: EHPA

Wie kann der Wärmepumpen-Hochlauf gelingen?

Ordnungsrechtlicher Rahmen

Wärmeplanungsgesetz (WPG)

- Organisiert Wärmewende lokal in den Kommunen
- Planungssicherheit über Versorgungsgebiete
- Dekarbonisierung der Wärmenetze

Gebäudeenergiegesetz (GEG)

- Gesetzliche Verankerung des 65%-EE-Gebots
- Regelt den Umstieg auf erneuerbare Wärme in den Gebäuden

Förderprogramme

- BEG
- BEW
- EEW
- IKWK
- u.v.m.

Wie kann der Wärmepumpen-Hochlauf gelingen?

Gesetzliche Verankerung des 65%-EE Gebots schafft Planungssicherheit für...

- Ausbau der Produktionskapazitäten
- Ausbau von Handwerks- und Schulungskapazitäten
- Netzplanung, Netzanschluss, und Digitalisierung
- Kommunale Wärmeplanung, Genehmigungsrecht bei Wärmequellen

Energiepolitik



tagesschau

Bundestag beschließt Heizungsgesetz

Stand: 08.09.2023 16:05 Uhr



SPIEGEL Politik

Großprojekt der Ampel

Bundestag beschließt Heizungsgesetz

Das Gebäudeenergiegesetz hat eine große Hürde genommen: Der Bundestag hat das umstrittene Vorhaben mit klarer Mehrheit verabschiedet.

08.09.2023, 17.10 Uhr

Wärmepumpen als Treiber der Wärmewende

Das 65%-EE-Gebot im Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Erfüllungsoptionen

- Es gilt eine Erfüllungsfrist von 5 Jahren
- Einfache Erfüllungsoptionen:
 - Wärmepumpe
 - Hybrid-Wärmepumpe
 - Fernwärmeanschluss
 - Holzheizungen
 - Stromdirektheizungen
 - Heizung mit fester Biomasse
 - Flüssige oder gasförmige Biomasse- oder Wasserstoffheizung
 - Ergänzung neu installierter fossiler Heizungen mit ausreichend dimensionierter EE-Heizung („Beistelllösung“)
- Beratungspflicht vor Einbau von Heizungen, die mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden (hinsichtlich „EE-Fahrplan“ und Kosten)
- Übergangsfristen, u.a. bei Erwartung eines Fernwärmeanschlusses

Wärmepumpen als Treiber der Wärmewende

Das 65%-EE-Gebot im Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Inkrafttreten am 1.1.2024

- Nach Inkrafttreten des GEG gilt grundsätzlich, dass **jede neue Heizung** zu mindestens 65% mit erneuerbarer Energie betrieben werden muss. Ausnahmefälle wie wirtschaftliche Härte sind vorgesehen.

Juni 2026:
Fertigstellung der
Wärmepläne in großen
Kommunen

Juni 2028:
Fertigstellung der
Wärmepläne in kleinen
Kommunen

Januar 2024:
65%EE in
Neubaugebieten

Ab Juli 2026:
65%EE in großen
Kommunen

Ab Juli 2028:
65%EE in kleinen
Kommunen

Bis max. Juli 2028: steigender EE-Anteil für neu installierte Gas- und Ölheizungen bzw. Versorgung über H₂- oder Wärmenetz im Rahmen eines Wärmeplans

Ab Juli 2028:
Neue Gasheizungen müssen auf
H₂ umrüstbar sein

Kommunale Wärmeplanung (WPG)

Zusammenspiel WPG und GEG

Zeitplan

- 08/23: Kabinettsbeschluss
- 10-11/23: Parlamentarisches Verfahren
- 01/24: Inkrafttreten (keine Zustimmung durch Bundesrat erforderlich)

Ziel

- Vollständige Klimaneutralität in bis 2045
- **Rechtliche Grundlage für die verbindliche und systematische Dekarbonisierung der Wärmeversorgung**

Inhaltliche Anforderungen

- Erstellung der Wärmepläne bis:
 - 06/2026 für Gemeinden > 100.000 Einwohner
 - 06/2028 für Gemeinden < 100.000 Einwohner
 - Vereinfachtes Verfahren für Gemeinden < 10.000 Einwohner
- Anforderungen an Transformationspläne für bestehende Wärmenetze
- 65% erneuerbare Energie in neuen Wärmenetzen ab 2024
- Fortschreibung alle fünf Jahre

Kommunale Wärmeplanung (WPG)

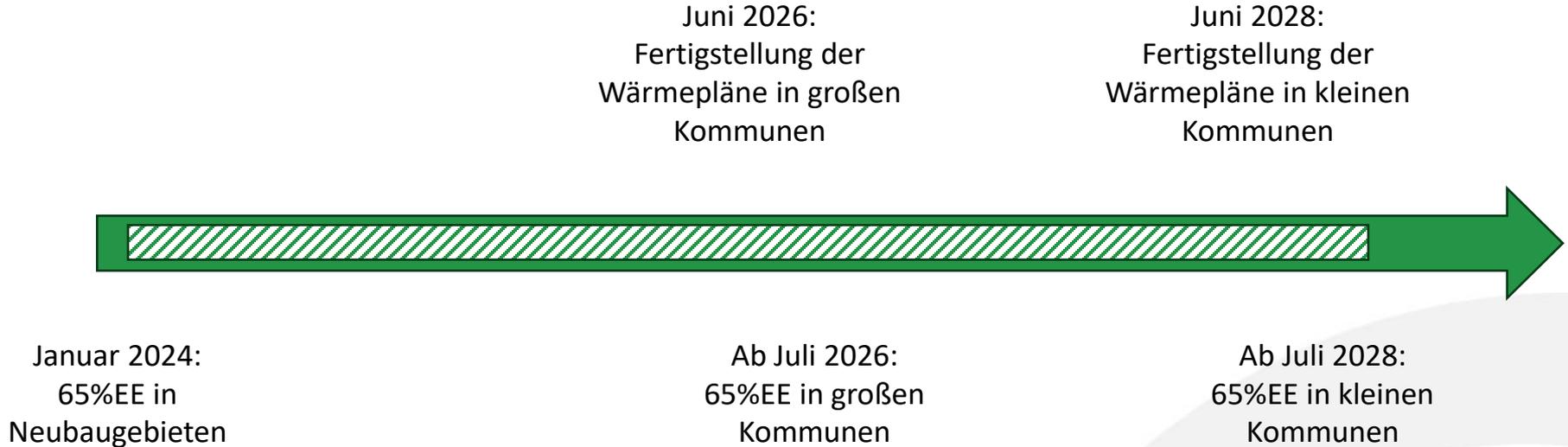
Zusammenspiel WPG und GEG

Inhaltliche Anforderungen an Wärmepläne

- [Eignungsprüfung bzw. vorher „Vorprüfung“]
 - Frühzeitige Ausweisung von Gebieten, für die absehbar keine Wärmeversorgung über ein Wärmenetz oder ein Wasserstoffnetz vorgesehen ist
 - Besondere Rolle der Kommunen: Zeitnahe Veröffentlichung und Beteiligung relevanter Akteure
 - Planungssicherheit schaffen
 - „Bestandsschutz“ der Wärmequelle derzeit unklar
- Bestandsanalyse (Erhebung bestehender Daten)
 - Wärmebedarfe und –verbräuche
 - Gebäude- und Versorgungsinfrastruktur
- Potentialanalyse
 - Vorhandene Energieversorgung
 - Weitere Wärmepotentiale (Erdwärme, Abwasser, Fließgewässer, Industrie, etc.)
- Zielszenario mit Gebietseinteilungen (ggf. Prüfgebiete)
- Umsetzungsstrategie

Kommunale Wärmeplanung

Planungssicherheit durch die Kommunen



- Zeitraum fehlender Planungssicherheit für Verbraucher
→ Frühzeitige Ausweisung dezentraler Versorgungsgebiete
- Herausforderung für Kommunen:
 - Koordination der Beteiligungsprozesse
 - Leitplanken für dezentrale Versorgung

Förderung: Anteilzuschuss im Bestandsgebäude bis 100kW Leistung

BAFA-Förderung BEG-EM für Wärmepumpen ab 2023

Austausch ineffiziente Heizung ¹⁾		Austausch sonstige Heizung	
Standard-Fall	Mit WP-Bonus ²⁾	Standard-Fall	Mit WP-Bonus ²⁾
35%	40%	25%	30%

¹⁾ funktionstüchtige Öl-, Kohle-, Nachtspeicher-, Gasetagen- oder min. 20 Jahre alte Gaszentralheizung

²⁾ WP-Bonus für die Nutzung der Wärmequellen Erdreich, Grundwasser und Abwasser sowie für Wärmepumpen, die natürliche Kältemittel nutzen.

Neue Fördersystematik über BEG-EM (ab 2024)

MODULE DER NEUEN WÄRMEPUMPEN-FÖRDERUNG 24

DISKUSSIONSSTAND: 25.09.2023

Basisförderung



30 %

Höchstfördersatz



75 %

Geschwindigkeits-
Bonus



25 %

Für den Austausch alter Öl-, Kohle-, Nachtspeicher-
oder mindestens 20 Jahre alter Gas-Heizungen

Einkommens-
abhängiger Bonus



30 %

Für Haushalte mit einem zu versteuernden
Jahreseinkommen von weniger als 40.000 €

Wärmepumpen-Bonus



5 %

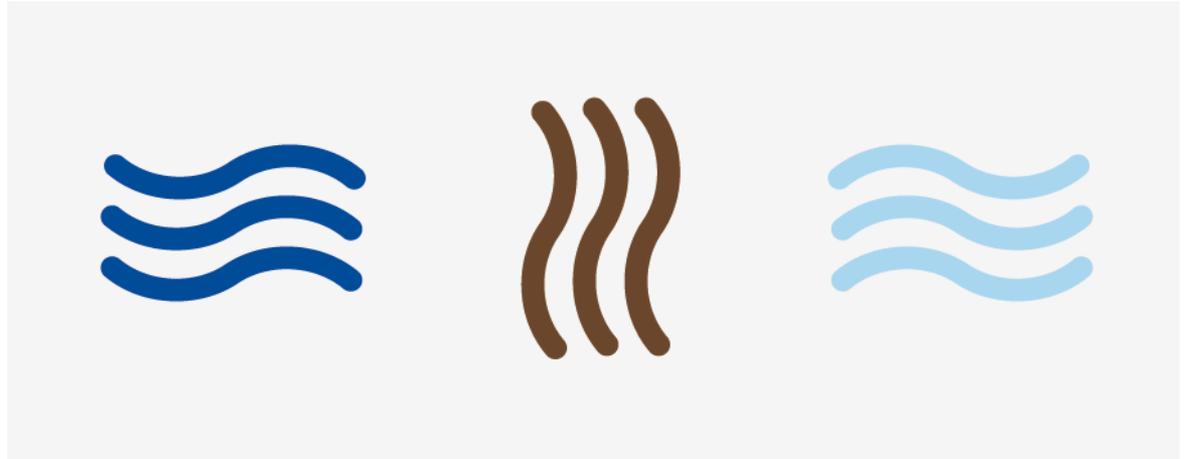
Für den Einsatz von Wärmepumpen mit natürlichen
Kältemitteln oder Erdwärme als Wärmequelle

Förderfähige Kosten

Die Förderung wird auf maximal 30.000
Euro Investitionskosten gewährt.

Das bedeutet beispielsweise in der
Basisförderung einen **maximalen
Zuschuss** von **9.000 Euro**, beim
Höchstfördersatz einen **maximalen
Zuschuss** von **21.000 Euro**.

→ Veröffentlichung voraussichtlich Anfang November



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Johanna Otting

otting@waermepumpe.de